



Fahrerschulung 2025 | INT-de ROLLANT 630 UNIWRAP

CLAAS KGaA mbH | V-05.05.2025

Inhalt

Inhaltsverzeichnis Produktpräsentation	1
Überblick	3
Bedienung und Komfort	7
Anhängung	28
Pickup	33
Zuführungssystem	37
Presskammer	40
Bindung	42
Ballenwickler	49
Fahrerassistenzsysteme	61
Wartung und Praxistipps	68

Überblick

Hinweise

4

Wichtige Hinweise

- Diese Unterlage ersetzt nicht die Betriebsanleitung
- Diese Unterlage dient lediglich der richtigen Anwendung und möglichst wirtschaftlichen Nutzung der Maschine
- Hinweise auf Unfallgefahren müssen der Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine entnommen werden
- Die Teilnehmer werden zu Beginn des Fahrertrainings auf Position und Bedeutung der Warnbildhinweise sowie der dazugehörigen Gefahrenstelle hingewiesen
- Das Fahrertraining sowie die vorliegende Unterlage steht nicht in Zusammenhang mit der Übergabe des Produktes. Die Übergabeerklärung ist durch den Vertriebspartner korrekt auszufüllen (Siehe Übergabeprozess gemäß Kundendienst Richtlinie) und vom Kunden bei der Übernahme des Produktes zu unterschreiben
- Ausführliche Informationen zur Maschine sind der Betriebsanleitung, die jeder Maschine beiliegt, zu entnehmen
- Die optimale Nutzung der vorliegenden Unterlage ist nur in Verbindung mit einer Teilnahme am CLAAS Fahrertraining gegeben
- Änderungen sind vorbehalten



CLAAS

- Die CLAAS KGaA mbH arbeitet ständig an der Verbesserung ihrer Produkte im Zuge der technischen Weiterentwicklung. Darum müssen wir uns Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Dokumentation vorbehalten, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferte Maschinen abgeleitet werden kann.
- Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.
- Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der CLAAS KGaA mbH. Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.
- CLAAS KGaA mbH, 33428 Harsewinkel, Germany

CLAAS connect

Behalten Sie alle Maschinen im Blick

- Fügen Sie ihre Maschine zu ihrem CLAAS connect Account hinzu
 - Scannen Sie den QR-Code neben der Maschinenummer mit ihrer CLAAS connect App

Vorteil

- Zugriff auf die digitale Bedienungsanleitung
- Suche nach den passenden Schmierstoffen mit dem Lubricant Advisor
- Suche nach dem richtigen Verpackungsmaterial für die Ballen über den Ballenkalkulator
- Übersicht über Verschleiß- und Ersatzteile
- Über den Link auf der rechten Seite kommen Sie direkt zum CLAAS connect Log-in



Bedienung und Komfort

Terminal

8

CEMIS 700

Übersicht

1. An / aus
2. Servicemenü
3. Einstellmenü
4. Escape
5. Dreh-Drücktaster
6. Funktionstasten
7. Lautsprecher
8. M12 Stecker für Kameraeingang

Hinweise

- Kompatibel mit ISOBUS:
 - UT 1.0
 - UT 2.0
 - AUX-O
 - AUX-N
- Anschluss der PROFI CAM 4 möglich
 - Automatisches Umschalten auf Kamera bei Rückwärtsfahrt möglich



CEMIS 100 - Terminal direkt am Ballenwickler

Terminal mit Vorwahlbedienung

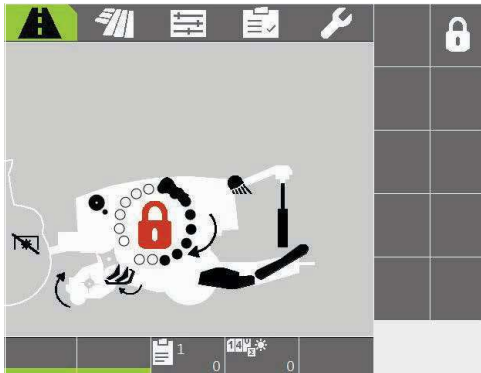
1. Terminal an / aus
2. Automatik (LED links) oder Manuel (LED rechts)
3. Wickelarm Grundstellung
4. Heckklappensteuerung
5. Wickeltischsteuerung
6. Scherensteuerung
7. Vorwahl Ballenablage. Obere LED leuchtet = Ballenaufsteller anheben / absenken. Untere LED leuchtet = Ballen abladen
8. Wickeln
9. Kippmulde
10. Funktionstasten. Wird eine der Tasten 3-9 vorgewählt, kann über die Pfeiltasten diese Funktion bedient werden
11. Störungen

Hinweis:

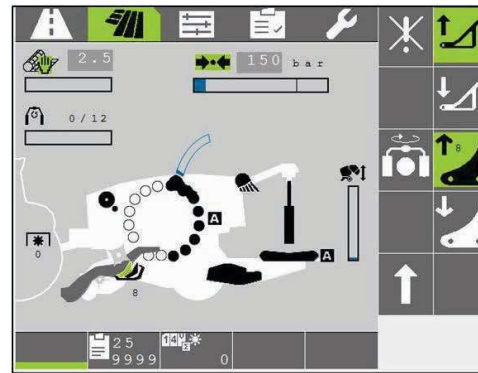
- Ist keine Funktion vorgewählt, so kann mit den Pfeiltasten die Arbeitsbeleuchtung an (Pfeiltasten oben für 3 Sekunden drücken) oder aus (Pfeiltasten unten) bedient werden



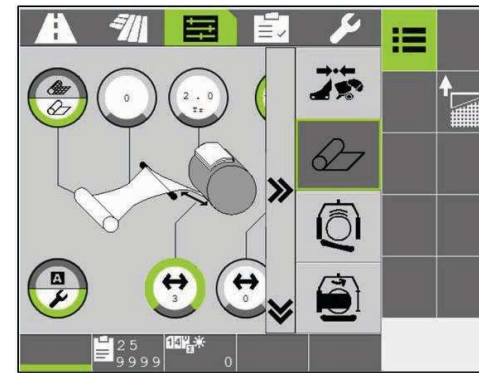
Menüstruktur



Straßenfahrt



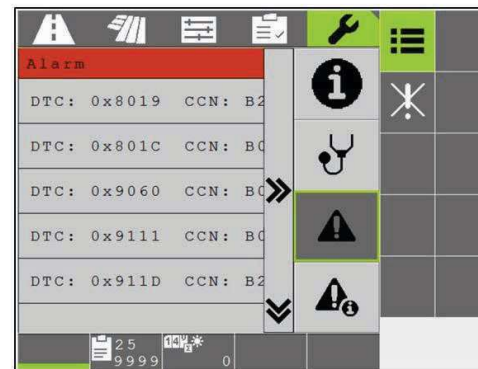
Arbeitsmenü



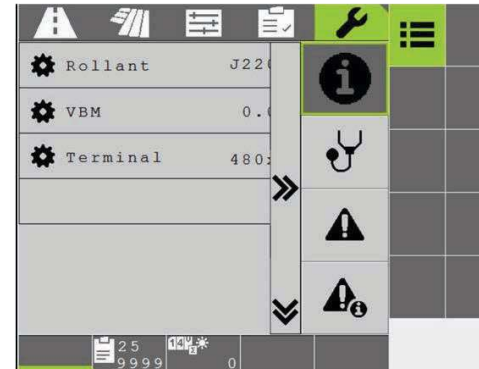
Einstellmenü



Zähler



Diagnose



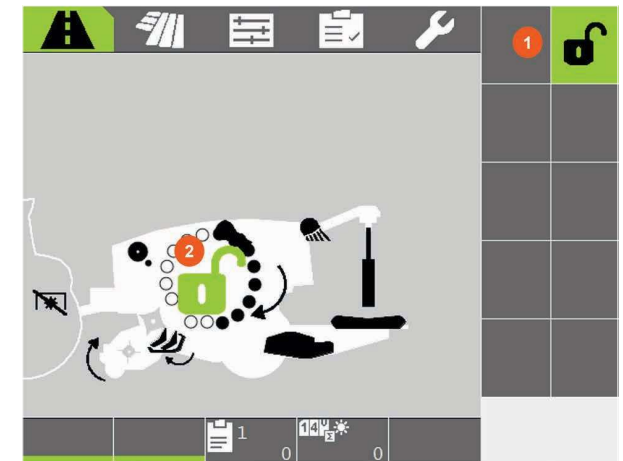
Softwareversion

Menü Straßenfahrt

- Das Menü Straßenfahrt dient zur hydraulischen Verriegelung der folgenden Maschinenkomponenten
 - Heckklappe, Absenkbarer Boden, Messer der Schneidevorrichtung, Kippmulde, Wickeltisch, Wickelarm, Wickelfolienschere, Wickelfolienkästen, Ballenaufsteller (Optional)
- Taste (1) Maschine nicht verriegelt
 - Durch Betätigen der Taste wird die Maschine verriegelt
- Symbol (2) zeigt den Status der Maschine an
 - Schloss grün und offen: Maschine nichtverriegelt
 - Schluss rot und geschlossen: Maschine verriegelt

Hinweis

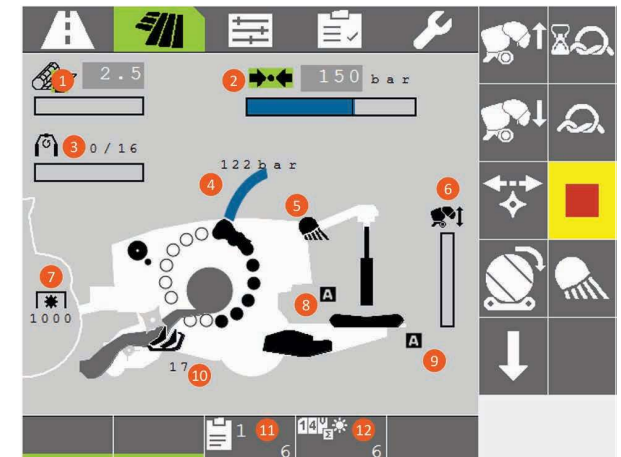
- Die Maschine soll vor jeder Straßenfahrt verriegelt werden
- Die Pickup und Zapfwelle werden nicht verriegelt



Arbeitsmenü

Übersicht Hauptbild

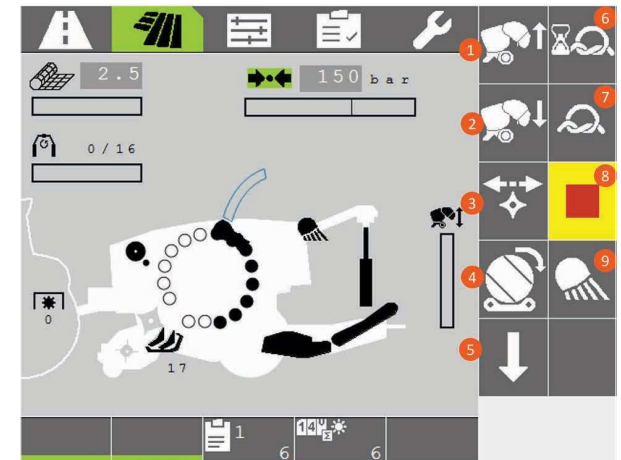
1. Bindeverzögerung (Einstellbar)
2. Pressdruck (Einstellbar von 70 bar bis 180 bar)
3. Anzahl Lagen
4. Position und Druck MPS
5. Arbeitsscheinwerfer
6. Öffnung der Heckklappe
7. Zapfwellendrehzahl
8. Heckklappenautomatik aktiv
9. Automatisches Ballen abladen
10. Anzahl der aktiven Messer
11. Auftragsnummer und Ballenauftragszähler
12. Ballen-Tageszähler



Arbeitsmenü

Tastenbelegung Seite 1

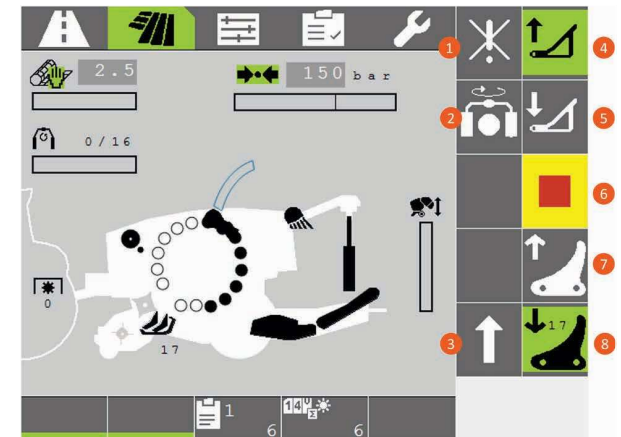
1. Öffnen der Heckklappe
2. Schließen der Heckklappe
3. Starten des automatischen Entstopfens
4. Ballen manuell ablegen
5. Seite nach unten blättern
6. Bindung verzögern
7. Manuelles Binden
8. Automatikmodus aktiv
9. Ein- und Ausschalten des Arbeitsscheinwerfers



Arbeitsmenü

Tastenbelegung Seite 2

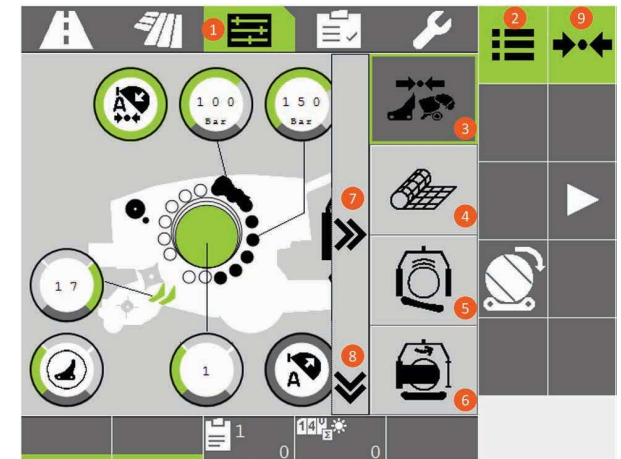
1. Störung löschen
2. Ballenwickler starten
3. Auf Seite 1 wechseln
4. Absenkbarer Boden in oberer Stellung
5. Absenkbaren Boden absenken
6. Automatikmodus aktivieren
7. Aktivieren der Messer
8. Deaktivieren der Messer



Einstellmenü

Übersicht

1. Menü Einstellungen auswählen
2. Falls die Liste der Untermenüs nicht angezeigt wird, die Liste der Untermenüs auswählen
3. Einstellungen Pressparameter
4. Einstellungen Bindung
5. Einstellungen der Wickelparameter
6. Einstellung Wickeln
7. Liste der Untermenüs schließen, um alle Einstellmöglichkeiten zu sehen
8. Auf die zweite Seite wechseln, um zu den Wartungseinstellungen zu kommen
9. Pressdruck deaktivieren / aktivieren



Auftragsverwaltung

1. Auftragsverwaltung aufrufen
2. Weitere Aufträge blättern
3. Aktiver Auftrag = grün
4. Gesamtballenzähler
5. Ballentageszähler
6. Gesamtstundenzähler
7. Nummer und Name des ausgewählten Auftrags (Name kann geändert werden)
8. Ballenauftragszähler
9. Gewickelte Ballen des Auftrags
10. Auftragsdauer
11. Anzahl ungeschnittene Ballen mit Netz
12. Anzahl geschnittene Ballen mit Netz
13. Anzahl ungeschnittene Ballen mit Folienbindung
14. Anzahl geschnittene Ballen mit Folienbindung
15. Tageszähler zurücksetzen
16. Gesamten Auftrag zurücksetzen
17. Aufträge wechseln
18. Ausgewählten Auftrag aktivieren
19. Zurück zur Auftragsliste



Auftragsverwaltung



Schneideinrichtung

Einstellungen im Terminal

- (1) Auswahl aktiver Messer
 - ROTO CUT 25: 25, 13, 12, 0 Messer
 - ROTO CUT 17: 17, 9, 8, 0 Messer
- (2) Deaktivieren der Messer bei Abschluss des Ballenaufbaus (Nur bei MPS Maschinen)
 - Symbol links grün: Funktion inaktiv
 - Symbol mittig grün: Messer für die letzte Pressgutschicht deaktiviert
 - Symbol rechts grün: Messer für die beiden letzten Pressgutschichten deaktiviert
- (3) Automatische Messerreinigung
 - Grauer Kreis: inaktiv
 - Grüner Kreis: aktiv



Pressdruck

Einstellungen im Terminal

1. Einstellwert Pressdruck von 70 bar bis 180 bar frei wählbar
2. Während des Pressvorgangs muss der Pressdruck stets aktiviert sein
3. Automatisches Nachladen des Pressdrucks aktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, erfolgt ein Nachladen des Pressdrucks bei Druckabfall
4. Einstellung MPS (Nur bei Maschinen mit der Option MPS)

Hinweis

- Die Höhe des Pressdrucks sollte in Abhängigkeit vom Feuchtegehalt des Pressgutes, sowie in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit gewählt werden
- Nasse Pressgüter benötigen einen weniger starken Druck als trockene Güter
- Das automatische Nachladen des Pressdrucks ermöglicht eine bestmögliche Verdichtung der Ballen



Ballendurchmesser

Einstellungen im Terminal

- Einstellung Presskammerdurchmesser(1)
 - Netzbindung: 3 Stufen (ca. 1,25 bis 1,35m)
 - Mantelfolienbindung: 2 Stufen (ca. 1,25 bis 1,30m)
- Heckklappenautomatik (2)
 - Grün: Heckklappenautomatik aktiv. Heckklappe öffnet automatisch am Ende der Bindung
 - Grau: Heckklappenautomatik inaktiv. Der Fahrer öffnet die Heckklappe manuell
- Piepton vor dem Erreichen des fertig Ballens (3)
 - Warnton der dem Fahrer signalisiert, dass der Ballen bald fertig ist
 - ertönt, wenn das MPS Segment um 25° ausschwenkt (Option MPS)
 - Wenn sich die Heckklappe für kurze Zeit öffnet (Ohne MPS)



Hinweis

- Ein Ballen von 1,35m Durchmesser hat gegenüber einem Ballen von 1,25m einen 8% größeren Durchmesser, aber 16% mehr Volumen
- Die Kosten für Verbrauchsmaterial lassen sich daher um 16% reduzieren

MPS PLUS

Einstellungen im Terminal

- MPS Druck
 - Einstellung erfolgt über das Terminal und kann von 60 bar bis 120 bar eingestellt werden (2)
- Bei Bedarf kann das MPS Segment in der oberen Position gesperrt werden
 - Hierzu die Heckklappe öffnen und das Absperrventil (1) schließen
 - Der Hebel befindet sich in Fahrtrichtung rechts
- Damit wird das MPS Segment ausgeschaltet bzw. in der oberen Stellung arretiert.

Hinweis:

- Bei Pressgütern die im Inneren des Ballens trocknen müssen (beispielweise Heu) oder bei sehr trockenem und brüchigem Pressgut (Stroh) empfiehlt es sich den MPS Druck zu verringern oder das MPS Segment in der oberen Position zu sperren
- Nasse Pressgüter benötigen weniger MPS Druck als trockene.

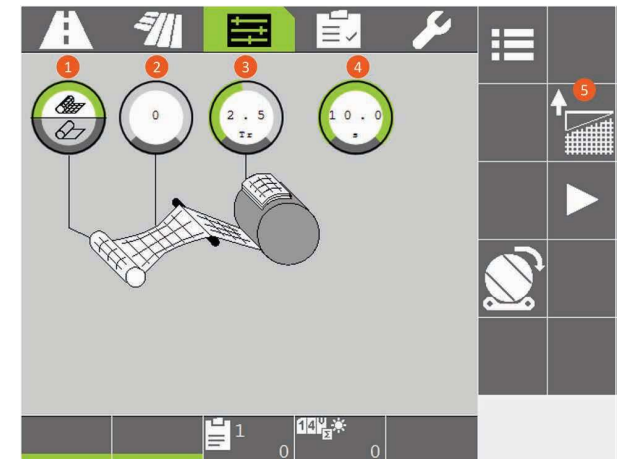


Merkmalswert	Vertriebskurztext
PR_C20/0050	MAXIMUM PRESSURE SYSTEM PLUS (MPS PLUS)

Netzbindung

Einstellungen im Terminal

- Netzbindung
 - Die Bindung startet automatisch, sobald die Heckklappe aufgedrückt wird, oder manuell, durch Auslösen über das Terminal. Nach der Bindeauslösung wird das Netz vier Sekunden der Presskammer zugeführt. Danach wird es durch die Ballenrotation eingezogen
- (1) Vorwahl Netz oder Folie
- (2) Einstellung Netzbremse
 - Einstellbar in 4 Bremsstufen, 0 = keine Wirkung bis 3 = maximale Wirkung
- (3) Anzahl Netzumwicklungen
- Einstellbar von 1,2 bis 4,0 Wicklungen
- (4) Bindeverzögerung
 - Die Verzögerung entspricht der Zeitspanne zwischen dem akustischen Signal mit Stopp Symbol und dem Auslösen der Bindung. In dieser Zeit stoppt der Fahrer den Traktor
 - Eingestellt werden kann die Verzögerung von 1,0 Sekunden bis 10,0 Sekunden
 - Ist die Verzögerung auf 10 Sekunden eingestellt, so muss die Bindung manuell ausgelöst werden (Symbol einer Hand ist zu sehen)
- (5) Netzmesser spannen
 - Zapfwelle ausschalten und die Taste für länger als 2 Sekunden drücken



Hinweis:

- Die Netzbremse dient dazu das Netz vorzustrecken. Dies hat folgende Vorteile:

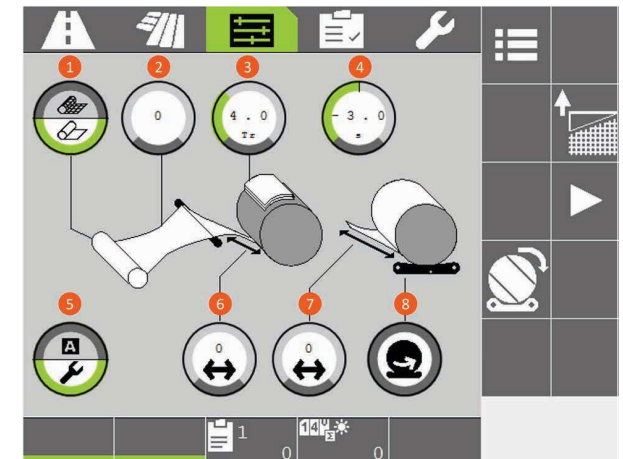
Netzbindung

- Das Netz läuft bis zur Ballenkante und deckt den Ballen ordentlich ab
- Die Vorstreckung hilft dabei, dass Netz effektiv zu nutzen, um Kosten zu sparen
- Anzahl Netzumwicklungen (Je trockener, desto mehr Netz):
 - Silage: Mindestens 2,5 Umwicklungen
 - Heu: Mindestens 3,5 Umwicklungen
 - Stroh: Mindestens 4 Umwicklungen

Folienbindung

Einstellungen im Terminal

1. Vorwahl Folie / Netz. Bei Vorwahl Folienbindung ist der Ballendurchmesser auf 1 und 2 begrenzt
2. Folienvorstreckung: 0 bis 15
3. Folienschichten: 2, 4, 8 oder 8 Schichten
4. Bindeverzögerung: -3 bis +3. Ist die Verzögerung auf +3 s eingestellt, so muss die Bindung manuell ausgelöst werden
5. A = Automatisches Bündelende. Schraubenschlüssel = eigene Einstellungen
6. Bündellänge am Bindungsanfang: 0 = Automatik (Kurzes Bündelende), 1 bis 3 längere Zopf
7. Bündellänge am Bindungsende: 0 = Automatik (Kurzes Bündelende), 1 bis 3 längere Zopf
8. Vordrehen des Ballens: 0 = kein Drehen vor Beginn des Wickelns. 1 = eine Ballendrehung vor Beginn des Wickelns

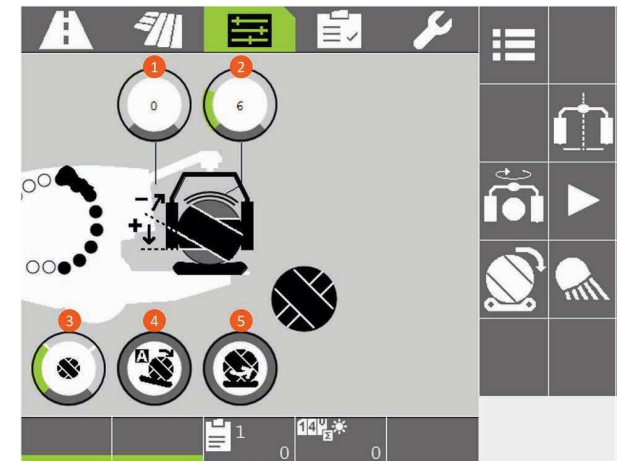


Hinweis

Ballenwickler

Einstellungen im Terminal

- (1) Einstellung Folienüberlappung
 - Einstellbereich von -5 bis +5
 - -5 = Tischdrehzahl schneller = weniger Überlappung
 - +5 = Tischdrehzahl langsamer = mehr Überlappung
 - 0 = Werkseinstellung = theoretisch 58% Überlappung
- (2) Anzahl der Folienlagen
 - Neu: Lagen werden eingestellt! Nicht mehr Umdrehungen
 - Einstellbereich 4 bis 12 Lagen
- (3) Modus
 - Wert = 1: Ballen wird gewickelt
 - Wert = 2: Ballen wird nicht gewickelt
 - Wert = 3: Automatische Ballengruppierung ohne Wickeln



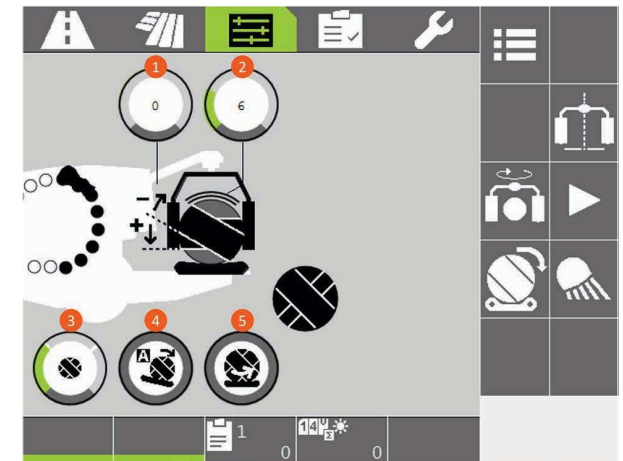
Hinweis:

- Die Folie sollte mindestens 58% der darunterliegenden Folie überlappen
- Dies erfüllt drei wichtige Punkte:
 - Gleiche Anzahl der Folienlagen rund um den Ballen
 - Haften der Folie am Ballen
 - Abdichtung und Schutz des Ballens

Ballenwickler

Einstellungen im Terminal

- (4) Automatische Ballenablage
 - Die Maschine legt den Ballen ab, sobald der Wickelvorgang und so fern aktiv, das Nachdrehen, beendet ist
- (5) Nachdrehen des Wickeltisches
 - Der Ballen wird nach dem Wickelvorgang um 0,75 Umdrehungen gedreht, um die Folienenden anzudrücken
 - Ist der nächste Bindevorgang bereits gestartet, so findet das Nachdrehen nicht statt



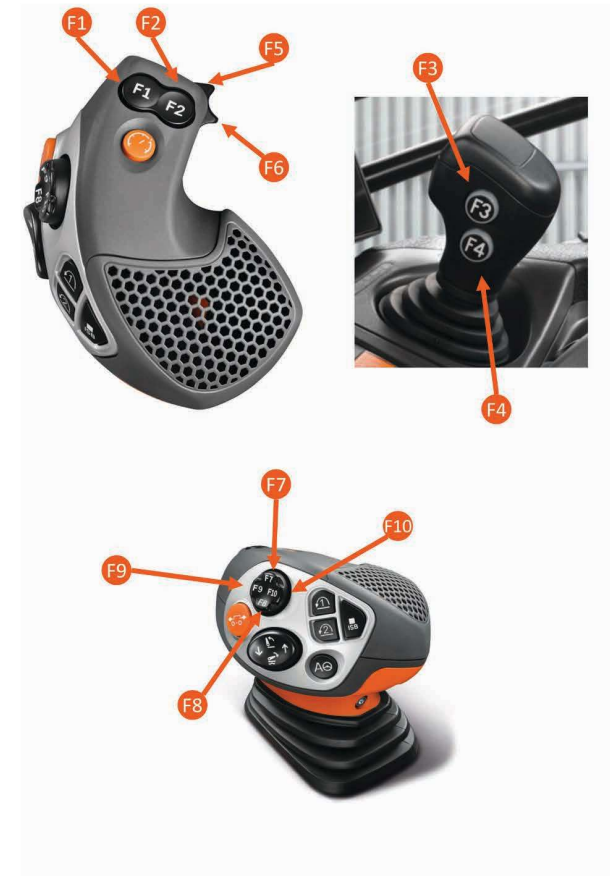
Belegung der Funktionstasten

Vorschlag für den C-MOTION

- F1: Fahrbereich minus
- F2: Fahrbereich plus
- F3: Heckklappe manuell öffnen
- F4: Heckklappe manuell schließen
- F5: frei
- F6: Ballen manuell ablegen
- F7: Pickup anheben (Steuergerät auf +)
- F8: Pickup senken (Steuergerät in Schwimmstellung)
- F9: frei
- F10: Starten des automatischen Endstopfens

Hinweis

- Die Funktionen auf den Tasten F1, F2, F7 und F8 sind keine ISOBUS Funktionen. An diesen Stellen werden Traktorfunktionen belegt



Anhängung

Allgemeines

29

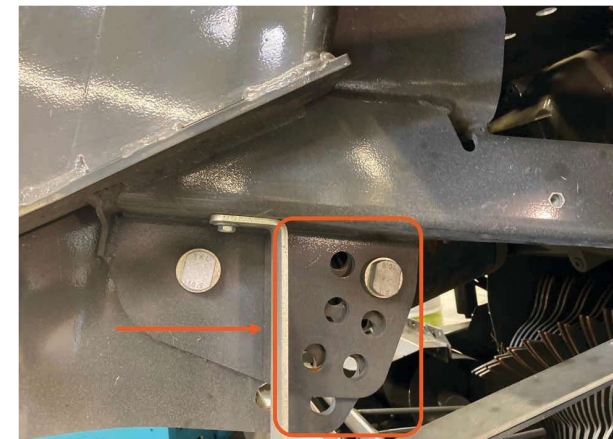
Anhängen an Traktor

Neigung der Presse einstellen

1. Plattformneigung (1) sollte ca. 2 Grad nach vorne betragen
2. Bei Bedarf die Einstellung der Höhe der Deichsel über das Lochbild (2) anpassen

Hinweis

- Anzugsmomente der Schrauben: siehe Betriebsanleitung



Ölversorgung

Hydraulik

- Vorzugsweise mit Load-Sensing betreiben
 - Weniger Ölwärnung
 - Schnellere Reaktion der Hydraulikfunktionen
 - Mind. 160bar - 60l/min
 - Max. 230bar - 80l/min bei max. 80°C
- Ölfilterung
 - Durch den Druckschalter wird der Ölfilter überwacht
 - Bei verschmutztem Filter erscheint eine Warnmeldung im Terminal

Erforderliche Traktoranschlüsse

- 1x EW = Pick up
- 1x Druckleitung (P)
- 1x druckloser Rücklauf (T)
- 1x Steuerleitung (LS)



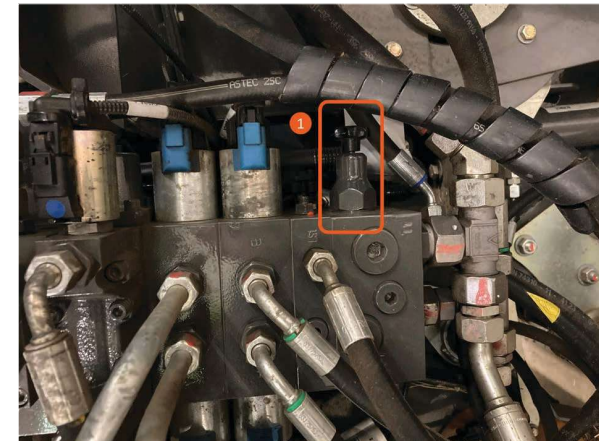
Hydraulikanschlüsse

Maschine an einem Traktor ohne Load-Sensing anschließen

1. Stellrad (1) der Druckwaage am Hydraulikblocks ganz herausdrehen
2. Schlauch mit blauem Griff (T) an den Hydraulikanschluss für den freien Rücklauf des Traktors anschließen
3. Schlauch mit rotem Griff (P1) an ein einfach wirkendes Steuergerät mit verstellbarer Fördermenge des Traktors anschließen.
4. Schlauch mit schwarzem Verschluss an einen der Ausgänge eines doppeltwirkendes Steuerventil oder an ein einfach wirkendes Steuergerät des Traktors anschließen.

Hinweis

- Der Load-Sensing Steuerschlauch (LS) wird für diese Variante nicht verwendet und muss an der Maschine fixiert werden
- Fördermenge des hydraulischen Steuergerätes, an dem P1 angeschlossen ist, muss auf eine Fördermenge von 60l/min bis maximal 80l/min eingestellt werden



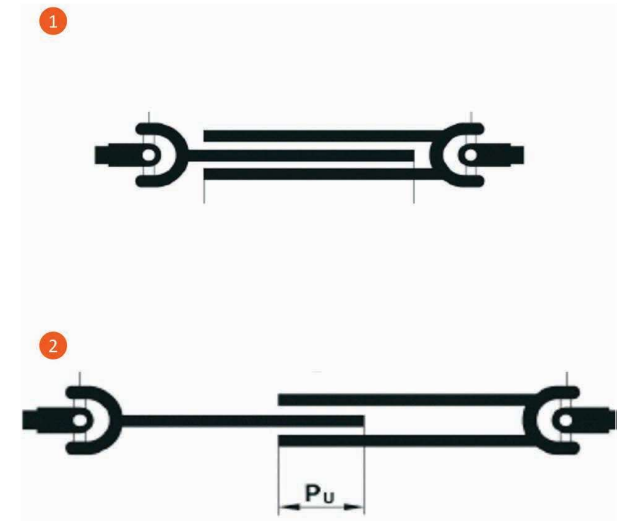
Gelenkwelle

Gelenkwelle anpassen

- Minimaler Abstand:
 - Beim geringsten Abstand zwischen Zapfwellenstummel des Traktors und dem Zapfwellenstummel des Eingangsgetriebes dürfen sich die beiden Gelenkwellenrohre nicht berühren (1)
- Maximaler Abstand:
 - In der weitesten Position zwischen Zapfwellenstummel des Traktors und Wellenzapfen des Eingangsgetriebes müssen die Gelenkwellenrohre noch mindestens $P_u = 275$ mm überlappen (2)

Anforderungen an den Traktor

- Traktoren ab 103 kW (140 PS)
- Zapfwellendrehzahl 1.000 U/min



Pickup

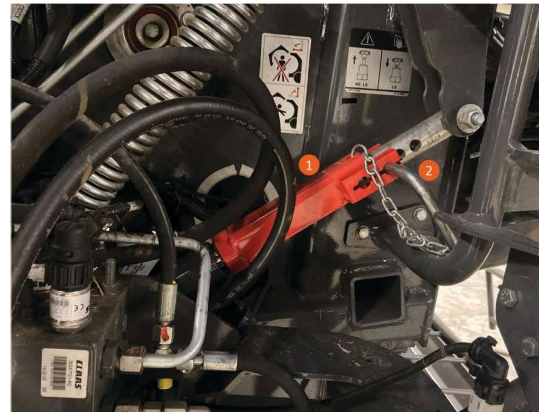
Allgemeines	34
Niederhalter	35

Pickup Höheneinstellung



Silage & Heu

- Für die Aufnahme von Heu und Silage wird die Arbeitshöhe der Pickup mit Hilfe der Tasträder eingestellt
 - Tasträder sind montiert
 - Den Bolzen (2) der Verriegelungsvorrichtung (1) ziehen
 - Die Pickup mit Hilfe der Traktorhydraulik in die unterste Stellung bringen
 - Die Verriegelungsvorrichtung mit Hilfe des Bolzens (2) wieder verriegeln
 - Gewünschte Höhe der Pickup über das Lochbild auf beiden Seiten einstellen
 - Die Zinken der Pickup sollten sich je nach Einsatzbedingung ca. 20 bis 30 mm über dem Boden befinden



Stroh

- Für die Aufnahme von Stroh wird die Arbeitshöhe der Pickup mit Hilfe der Verriegelungsvorrichtung (1) eingestellt
 - Tasträder in der obersten Position fixieren, oder abbauen
 - Den Bolzen (2) aus der Verriegelungsvorrichtung ziehen und die Pickup mit Hilfe der Traktorhydraulik an die Stoppelhöhe anpassen
 - Den Bolzen (2) wieder in die Verriegelungsvorrichtung einstecken, um die Pickup in ihrer Stellung zu arretieren
 - Die Zinken der Pickup müssen sich für eine optimale Aufnahme 20 bis 30 mm unter den Stoppeln befinden

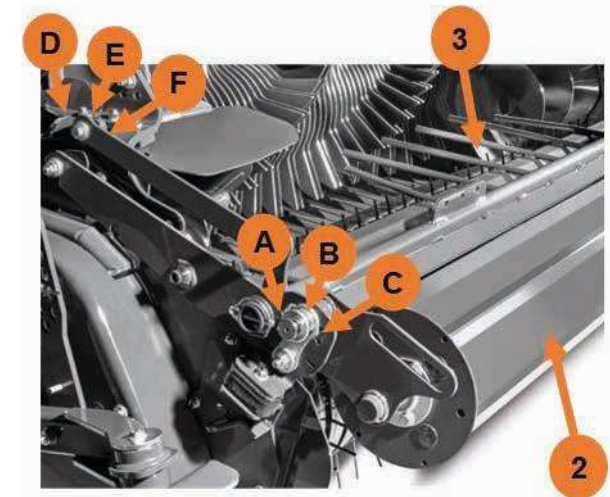
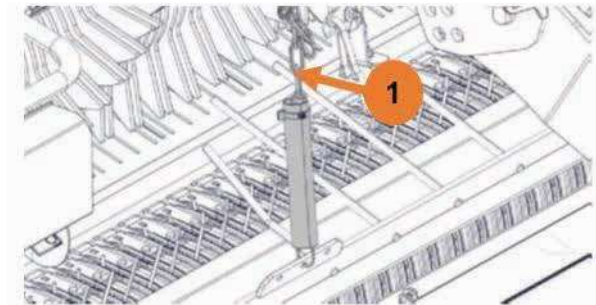
Einfacher Rollenniederhalter

Zur optimalen Aufnahme des Pressguts müssen die 3 nachstehenden Einstellungen durchgeführt werden

- Spannung der Aufhängungsketten (1)
 - Arbeit unter normalen Bedingunge: Geringe Spannung der Kette. Der Rollenniederhalter ruht ohne Rückhaltekraft auf den Anschlägen
 - Aufnahme von großen kompakten Schwaden: Ketten spannen, um den Rollenniederhalter zu stützen. Der Rollenniederhalter ruht leicht auf den Anschlägen
- Position des Rollenniederhalters (2). Pickup dafür vollständig anheben. Große: Schwade: Bohrung A, kleine Schwade: Bohrung C
- Position des Niederhalters (3)
 - Der Niederhalter kann das Erntegut am Ausgang des Aufsammlers mehr oder weniger stark komprimieren
 - Arbeit unter normalen Bedingungen: Bohrung D
 - Aufnahme von großen kompakten Schwaden: Bohrung F

Hinweis

- Im Fall einer verstopften Pickup kann der Rollenniederhalter mit den zwei Ketten in der oberen Position festgehängt werden.
 - Wird dann die Pickup abgesenkt, entsteht mehr Freiraum zum Entstopfen der Pickup.
- Wenn der Rollenniederhalter währende der Aufnahme hüpf, Kettenspannung verringern



Doppelrollenniederhalter

Ideal für den Einsatz in ungleichmäßigen Schwaden

- Die vordere Rolle kann je nach Schwadstärke in der Höhe eingestellt werden.
 - Obere Position: große Schwade
 - Untere Position: kleine Schwade

Hinweis:

- Im Fall einer verstopften Pickup kann dem Rollenniederhalter durch Wegklappen der Anschläge mehr Freigang gegeben werden. So ist die Pickup besser zugänglich.
- Ebenfalls kann der Rechen im Fall einer Verstopfung durch den Hebel entriegelt werden.
- Sollte die Pickup zu oft verstopfen kann die Höhe des Anchlags verändert, oder die Feder ausgebaut werden. Dafür bitte den Link zur Bedienungsanleitung folgen



Zuführungssystem

ROTO CUT HD

38

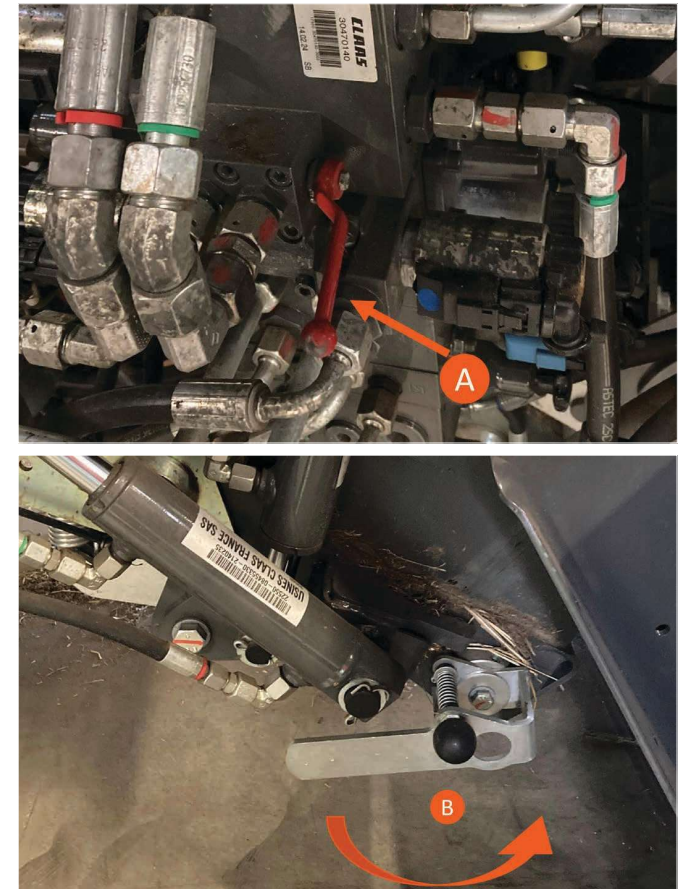
Messerwechsel am Schneidrotor

Für einen sauberen und kraftstoffsparenden Schnitt sollten die Messer regelmäßig kontrolliert werden

- (1) Pickup mit Hilfe des Steuergeräts des Traktors anheben
- (2) Heckklappe öffnen
 - Heckklappe an der Maschine verriegeln, roter Hebel (A) in Fahrtrichtung rechts
- (4) Messer über das Terminal absenken
- (6) Messer entriegeln
 - Den Verriegelungshebel (B) lösen und gegen den Uhrzeigersinn nach vorne drehen, bis er einrastet
- (5) Schneidboden über das Terminal absenken
- (7) Messer können herausgenommen werden
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

Hinweis:

- Wird längere Zeit ohne zu schneiden gepresst, so sollten die Messer entnommen und durch Blindmesser ersetzt werden um Verschleiß an den Messern zu vermeiden
- Die Messer können unter der Plattform sicher gelagert werden



Schneidmesser

Vorteile durch scharfe Messer

- Entlastung des gesamten Antriebsstrangs
- Hohe Durchsatzleistungen und mehr Flächenleistung
- Bis zu 10% weniger Kraftstoffverbrauch
- Optimale Schnittqualität

Hinweis

- Wird längere Zeit ohne zu schneiden gepresst, so sollten die Messer entnommen werden, da diese im ausgeschwenkten Zustand noch etwas im Gutfluss stehen und verschleiben
- In diesem Fall sollten Blindmesser eingebaut werden



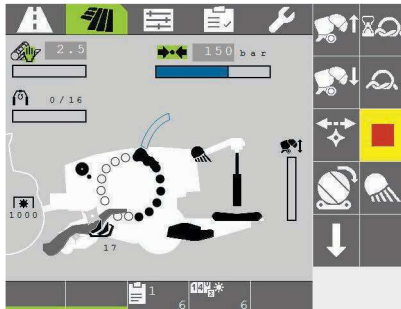
Name	Ersatzteilnummer	Ballen im Jahr	Schleifzyklen im Jahr	Prozentualer Unterschied	Merkmalswert
Original Pressenmesser	00 0866 124 0	815	30	100%	PR_C14/0040
PREMIUM LINE Pressenmesser	00 0866 125 0	815	20	66%	PR_C15/0020

Presskammer

Feste Presskammer

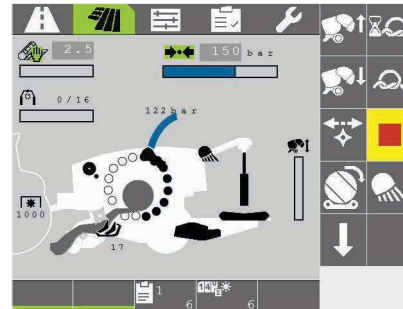
41

Ablauf Ballenverdichtung



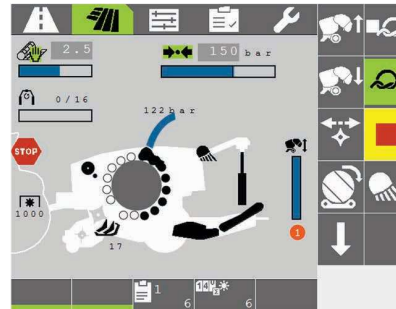
Die Presskammer wird mit lockerem Pressgut gefüllt.

- Zu diesem Zeitpunkt findet keine Verdichtung statt.



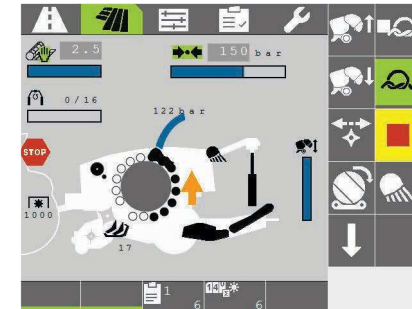
Der Ballen wird durch das MPS Segment vorverdichtet (Option)

- Ist der blaue MPS Balken komplett ausgefüllt, so ist das Segment durch das Material innerhalb der Presskammer komplett rausgeschwenkt.



Die Heckklappe schließt mit dem eingestellten Pressdruck.

- Durch den wachsenden Ballen, wird die Heckklappe aufgedrückt, der eingestellte Pressdruck hält dagegen. Wie sehr sich die Heckklappe öffnen, wird durch den Balken (1) angezeigt. Sobald der Balken komplett gefüllt ist, wird das Stopp Signal ausgelöst.
- Die Bindung startet, sobald die gewünschten Ballenparameter (Druck und Durchmesser) erreicht wurden.



Der Bindevorgang ist beendet.

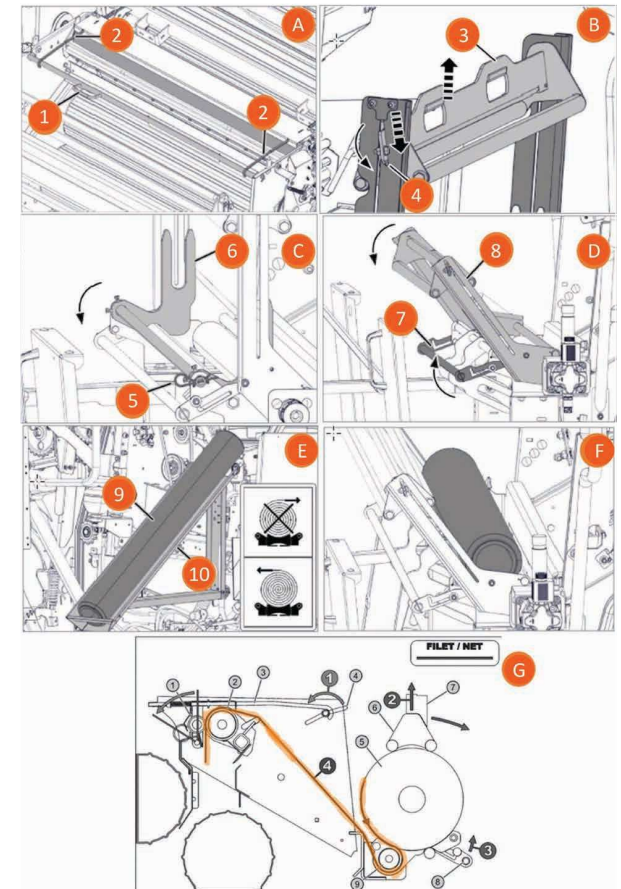
- Die Heckklappe muss manuell oder automatisch geöffnet werden.

Bindung

Netzbindung	43
Folienbindung	46

Einlegen der Netzrollen (Maschinen mit Netzbindung)

- A:
 - Den Griff (1) anheben und in Richtung Heck der Presse schieben
 - Die Spannarme (2) anheben und in Richtung Heck der Presse schieben
- B:
 - Obere Führung (3) vorsichtig bis zum Anschlag anheben, abschwenken und in die Nut (4) absenken
- C:
 - Federsplint (5) auf der linken Seite entfernen, um Gabelwelle zu entriegeln
 - Die zwei Gabeln (6) mit ihrer Welle nach vorne Schwenken
- D:
 - Den Griff (7) nach oben ziehen, um die Schiene (8) zu entriegeln
 - Die Schiene (8) nach vorne klappen
- E:
 - Die Position in Richtung der Netzrolle (9) überprüfen
 - Die Netzrolle (9) über die Netzrampe (10) nach oben in die Netzmulde schieben
- F:
 - Die Netzrolle befindet sich nun in der Netzmulde
- G:
 - Das Netz, wie in der Zeichnung einführen. Dafür das Netz ca. 60 cm herausziehen und durch die Stangen führen. Rund 20 cm Netz sollten in die Maschine hineinragen



Einlegen der Netzrollen (Maschinen mit Netzbindung)

Merkmalswert	Vertriebskurztext
PR_H02/0020	Netzbindung ROLLATEX

CLAAS ROLLATEX

Netzrollenangebot

- Warum ist eine Netzabdeckung bis zur Ballenkante wichtig:
 - Keine Lufteinschlüsse und Durchstoßen der Folie beim Einwickeln der Kanten auf dem Ballenwickler
 - Weniger Bröckelverluste bei Kurzstroh oder hoher Messeranzahl
 - Komplette Abdeckung minimiert das Eindringen von Wasser



Hinweis:

- 70 m vor dem Netzrollenende gibt es einen roten Warnstreifen
- Für ihre Jahresplanung an Netzrollen nutzen sie gerne den Link zum CLAAS Ballenkalkulator auf der rechten Seite

Sachnummer	Sachnummer High UV	Beschreibung	Maße	Gewicht pro Rolle	Lineare Reißfestigkeit
00 0180 978 2	00 0820 536 3	ROLLATEX PRO 4500	1,23 x 4.500 m	43 kg	290 kg
00 0213 579 0	00 0214 030 0	ROLLATEX PRO 3800	1,23 x 3.800 m	37 kg	290 kg
00 0180 341 1	00 0820 728 1	ROLLATEX PRO 2800	1,23 x 2.800 m	27 kg	290 kg
00 0180 149 1	00 0214 031 0	ROLLATEX PRO 2500	1,23 x 2.500 m	25 kg	290 kg
00 0213 504 0	00 0213 524 0	ROLLATEX PRO 3500 XW	1,25 x 3.500 m	42 kg	290 kg
00 0180 970 0	00 0820 283 2	ROLLATEX 3600	1,23 x 3.600 m	41 kg	270 kg
00 0180 971 0	00 0820 282 2	ROLLATEX 2400	1,23 x 2.400 m	28 kg	270 kg
00 0180 979 0	Nicht verfügbar	ROLLATEX CLASSIC 3000	1,23 x 3.000 m	26 kg	260 kg

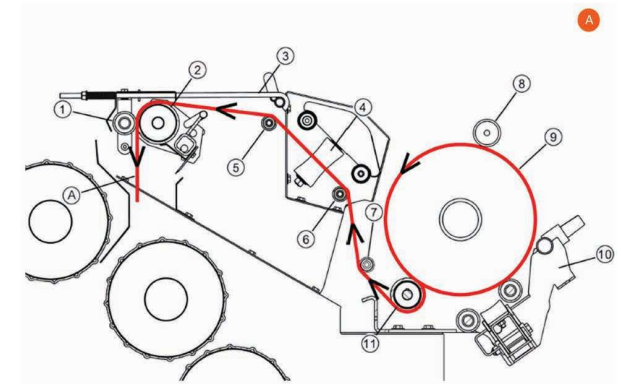
Einlegen der Folien- oder Netzrolle (Maschinen mit Folien-/ Netzbindung)

Einlegen einer Folienrolle

- A: Verlauf der Folie beim einlegen in der Maschine
 - Eine detaillierte Schritt für Schritt Anleitung befindet sich in der Betriebsanleitung
 - Klicken Sie links auf den Link um eine detaillierte Beschreibung zu erhalten

Hinweis

- CLAAS empfiehlt die Verwendung von CLAAS COATEX Folie
 - Die Folienrollen in der Verpackung aufbewahren, bis sie gebraucht wird
 - Sie müssen vor Sonnenlicht, hohen Temperaturen und Feuchtigkeit geschützt werden



Merkmalswert	Vertriebskurztext
PR_H02/0100	Mantelfolienbindung und Komfortnetzbindung ROLLATEX

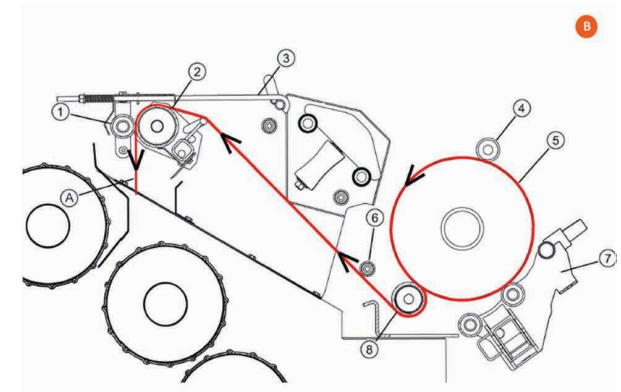
Einlegen der Folien- oder Netzrolle (Maschinen mit Folien-/ Netzbindung)

Einlegen einer Netzrolle

- B: Verlauf des Netzes beim Einlegen in die Maschine
 - Eine detaillierte Anleitung befindet sich in der Betriebsanleitung
 - Hierfür klicken Sie auf den Link auf der rechten Seite

Hinweis

- CLAAS empfiehlt die Verwendung von CLAAS ROLLATEX Netzrollen



Merkmalswert	Vertriebskurztext
PR_H02/0100	Mantelfolienbindung und Komfortnetzbindung ROLLATEX

Mantelfolie COATEX

Hinweis zur Mantelfolie

- Mit einer 2.000 m Rolle können ca. 120 Ballen gebunden werden
- Um die Folienqualität zu erhalten, müssen die Folienrollen besonders gepflegt werden
- Die Rollen müssen vor Sonnenlicht, hohen Temperaturen und Feuchtigkeit geschützt werden
- Die Folienrolle in der Verpackung aufbewahren, bis sie verbraucht wird



CLAAS Ballenkalkulator

- Für ihre Jahresplanung an Folienrollen nutzen sie gerne den Link zum CLAAS Ballenkalkulator auf der rechten Seite
- Erreichbar in ihrer CLAAS connect App oder unter dem Link auf der rechten Seite

Nummer	Bezeichnung	Breite	Länge	Stärke	Kilogramm
0213 777 0	COATEX	128 cm	2.200 m	17 µ	46

Ballenwickler

Allgemein

50

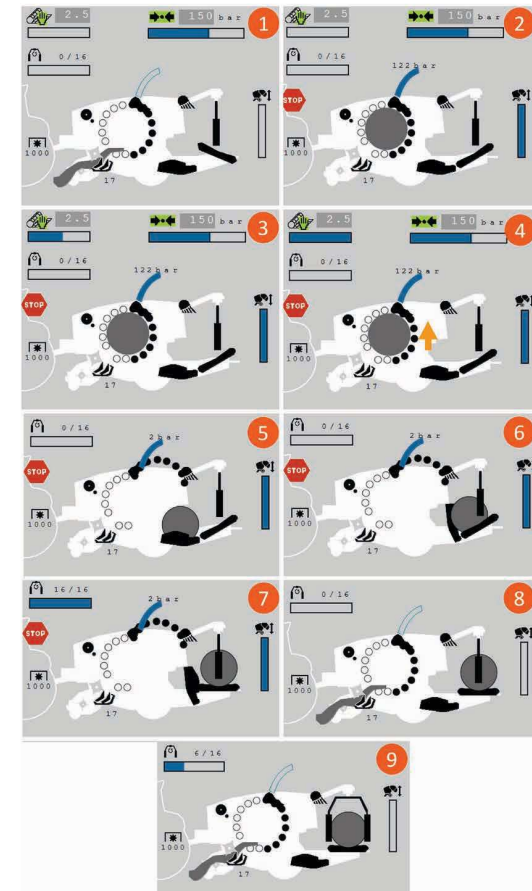
Ballenwickler

Ablauf der Ballenübergabe

1. Ballenkammer wird gefüllt, Ballen wird abgeladen
2. „Stop“ im Terminal und Bindung startet
3. Am Anfang des Bindevorgangs wird der Wickeltisch nach vorn eingekippt
4. Heckklappe öffnet
5. Ballen fällt auf die Kippmulde
6. Kippmulde wird angehoben
7. Der Wickeltisch stellt sich horizontal
8. Kippmulde wird abgesenkt, Heckklappe schließt
9. Ballenwickler startet

Hinweis

- Bei Maschinen ohne Ballendreher befindet sich nach jedem Neustart der Presse ein Ballen auf dem Ballenwickler
- Dieser Ballen muss einmal "abgeladen" werden, damit der Wickeltisch in die Nullstellung gefahren wird.



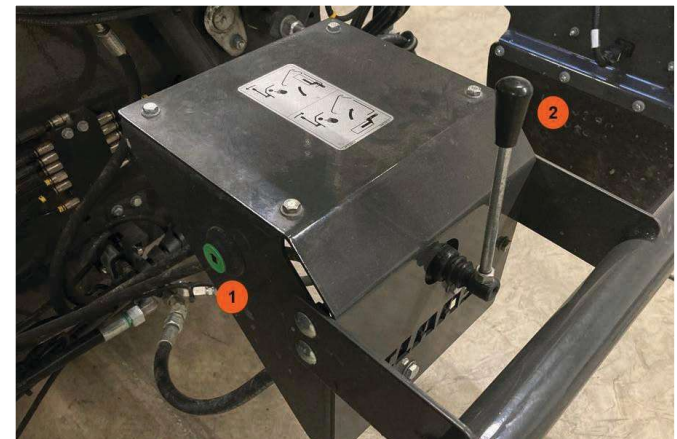
Folienvorrat

Öffnen und Schließen

- Zuerst muss die Abdeckung der Wickelfolienkästen händisch geöffnet werden
 - Über einen Sensor ist gesichert, dass die Halterung der Folienrollen nicht ausgeklappt werden kann, wenn die Abdeckung geschlossen ist
- Im nächsten Schritt muss Hebel (1) von Position (B) auf Position (A) gestellt werden, um den Hydraulikkreis zu öffnen
- Über eine Zweihandbedienung kann anschließend der Folienvorrat hydraulisch geschwenkt werden
 - Hierfür Taster (1) gedrückt halten und über den Hebel (2) die Halterung runter- bzw. hochfahren

Hinweis

- Nach dem Schließen der Wickelfolienkästen bitte daran denken, dass der Hebel (1) wieder auf Position (B) zurückgestellt wird, um den Hydraulikkreis zu schließen



Ballenwickler: Folienrolle einlegen



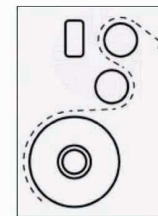
Vorstreckwalzen öffnen

- Über den Hebel (1) werden die Vorstreckwalzen in die Position „Rollenwechsel“ ausgeschwenkt
- Um die Vorstreckwalzen (A) nach dem Rollenwechsel wieder in „Arbeitsposition“ zu bringen, muss der Hebel 1 erneut gedrückt werden. Mit dem Hebel (2) kann anschließend der Verriegelungsmechanismus geöffnet werden. Nun den Hebel (1) langsam zurücklaufen lassen.



Folienrolle einsetzen

- Zuerst muss die Verriegelung der Rolle geöffnet werden
- Verriegelung (3) ziehen und Hebel (4) nach oben bewegen, bis die Verriegelung (3) wieder einrastet
- Die Folienrolle wie im Bild einsetzen. Dabei auf die Folienrichtung achten
- Folienrolle über den Mechanismus (3/4) wieder verriegeln



Folie einführen

- Folie wie auf dem Bild beschrieben durch die Vorstreckwalzen führen



Folienende befestigen

- Am Folienende einen Knoten binden
- Die Folie durch den Bügel (5) führen und den Knoten hinter dem Haken (6) einhängen
- Durch das Öffnen der Folienscheren wird die Folie aus den Haken gezogen

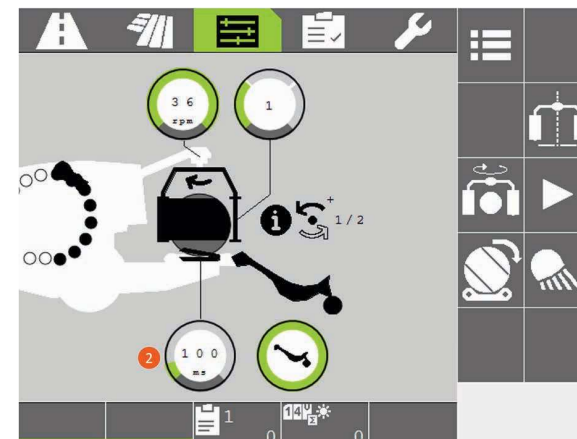
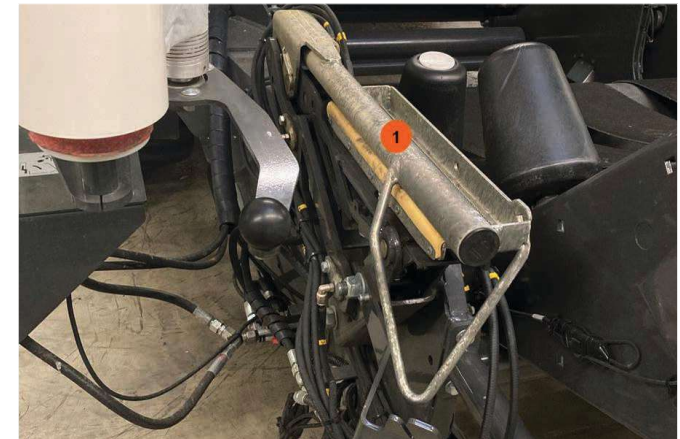
Folienscheren

Funktion und Einstellung

- Funktion:
 - Zu Beginn des Wickelzyklus sind die Folienscheren (1) geschlossen und halten die Folie. Nach 1,5 Umdrehungen des Wickelarm wird die Folie freigegeben. Bei 4,5 Umdrehungen wird das zweite Mal geöffnet. Vor der letzten halben Umdrehung des Wickelzyklus öffnen sich die Scheren vollständig. Der Wickelarm stoppt in der Grundstellung und die Scheren schließen sich, um die Folie wieder einzuklemmen.
- Einstellung:
 - Für die Folienfreigabe (zweimaliges Öffnen zu Beginn des Wickelzyklus) ist der Öffnungswinkel der Folienscheren im Terminal einstellbar (2). Die Ansteuerungszeit des Ventils kann zwischen von 50 Millisekunden bis 500 Millisekunden verändert werden. Je länger die Zeit, desto größer der Winkel
 - Die Scheren sollen nur soweit öffnen, dass die vorbeilaufende Folie nicht beschädigt wird (ca. 15cm)
 - Der Wert wird in 50er Schritten verändert

Hinweis:

- Einstellung der Scheren nur bei warmen Öl und 1.000 U/min Zapfwellendrehzahl



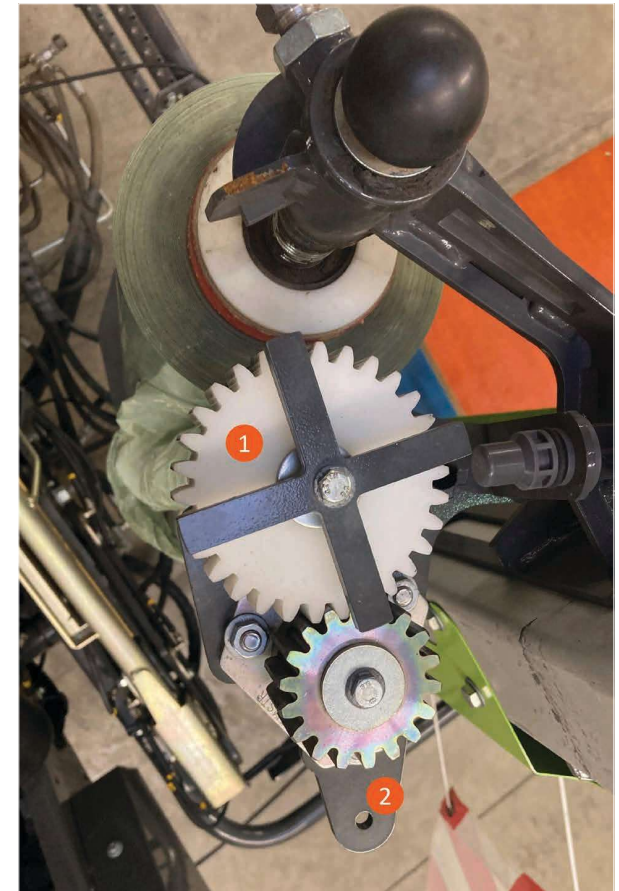
Folienvorstreckung

Wechsel der Folienvorstreckung

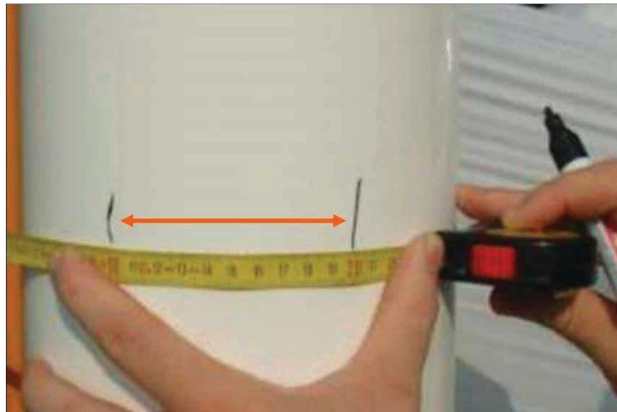
- Funktionsweise:
 - Aufgrund einer Drehzahldifferenz zwischen den Vorstreckwalzen wird die Folie beim Durchlaufen der Walzen vorgestreckt
 - Standardmäßig beträgt die Vorstreckung 67%
 - Optional kann die Folienvorstreckung auf 82% erhöht werden
- Änderung der Vorstreckung:
 - Um die Vorstreckung zu verändern, müssen die zwei Zahnräder (1) und (2) ausgebaut und durch zwei Zahnräder mit anderer Anzahl Zähne ersetzt werden
- Vorstreckung 67%
 - Zahnrad (1) mit 30 Zähnen
 - Zahnrad (2) mit 18 Zähnen
- Vorstreckung 82%
 - Zahnrad (1) mit 31 Zähnen
 - Zahnrad (2) mit 17 Zähnen

Hinweis:

- Durch den Wechsel auf eine 82% Vorstreckung der Folie wird eine ca. 10% Folieneinsparung erzielt

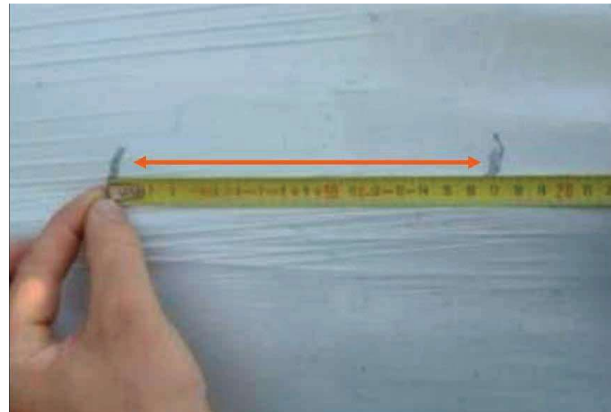


Überprüfung der Folienvorstreckung



An der Rolle

- Zeichnen Sie auf die Folie an der Rolle zwei Striche im Abstand von 10 cm



Am Ballen

- Messen Sie den Abstand der zwei Striche am Ballen
- Wenn Sie zu zweit sind, können Sie die Folie auch durch die Vorstreckwalzen stramm ziehen und den Abstand nach den Walzen messen
- Bei 67% Vorstreckung sollte der Abstand nun 16,7 cm betragen



Restbreite der Folie

- Zu starke Vorstreckung oder minderwertige Folie kann zu geringer Restbreite (1) und somit zu mangelnder Überlappung führen
- 750 mm Rolle = mindestens 580 mm

Ballenwickler

Beschädigung an der Wickelfolie

- Häufige Ursachen für den Folienriss
 - Verklebte Vorstreckerwalze
 - Beschädigte Vorstreckerwalze
 - Vorstreckerwalze „aus der Flucht“
 - Ungleichmäßige Überlappung

CLAAS WRAPEX

Wickelfolie für den Ballenwickler

- CLAAS verwendet Folie mit in der Folie verschmolzenem Haftungsadditiv (PIB) in der 2. und 3. Lage
- Wasserabweisender Pappkern für einen ruhigen Lauf
- Aufbau einer Wickelfolie
 - Lage 1 UV-Schutz
 - Lage 2 UV-Schutz Farbe Haftung
 - Lage 3 UV-Schutz und Haftung

CLAAS Ballenkalkulator

- Für ihre Jahresplanung an Stretchfolie nutzen sie gerne den Link zum CLAAS Ballenkalkulator auf der rechten Seite
- Erreichbar in ihrer CLAAS connect App oder unter dem Link auf der rechten Seite



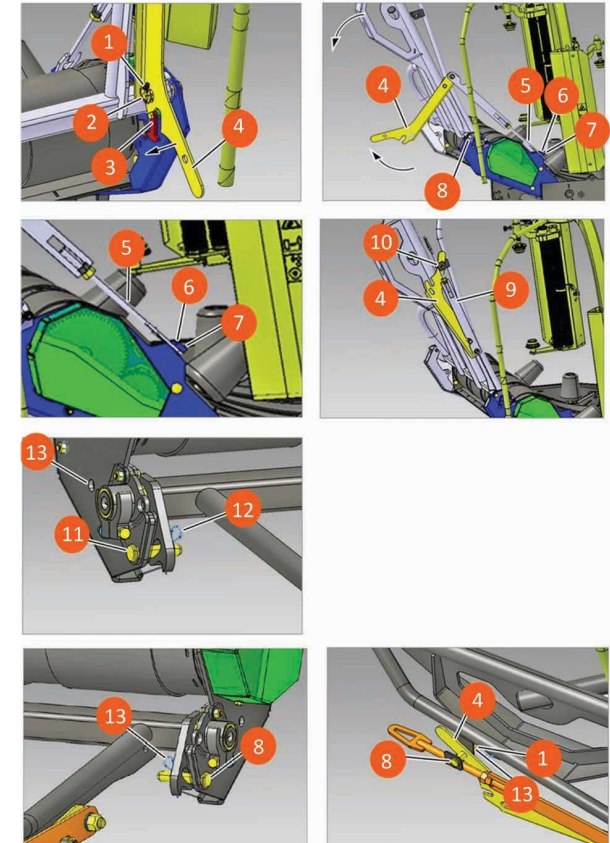
CLAAS WRAPEX

Sachnummer	Sachnummer High UV	Beschreibung	Breite	Länge	Stärke	Lagen	Farbe
00 0179 216 2	Nicht verfügbar	WARPEX PRO	750 mm	1.900 m	21 µ	7	Grün
00 0213 605 0	Nicht verfügbar	WARPEX PRO	750 mm	1.900 m	21 µ	7	Weiß
00 0177 599 1	00 0180 197 0	WARPEX	750 mm	1.500 m	25 µ	7	Grün
00 0177 597 1	00 0241 445 1	WARPEX	750 mm	1.500 m	25 µ	7	Weiß
00 0180 976 0	00 0214 863 1	WARPEX CLASSIC	750 mm	1.500 m	25 µ	7	Grün
00 0180 977 0	00 0214 862 1	WARPEX CLASSIC	750 mm	1.500 m	25 µ	7	Weiß
00 0180 983 0	00 0214 861 1	WARPEX CLASSIC XL	750 mm	1.650 m	22 µ	7	Grün
00 0180 982 0	00 0214 860 1	WARPEX CLASSIC XL	750 mm	1.650 m	22 µ	7	Weiß

Ballenaufsteller

Versetzen in die Stellung „Arbeit“

- Den Wickeltisch über das CEMIS 100 ganz nach vorne kippen
- Klappstecker (1) entfernen und nach links bewegen, um ihn von Bolzen (2) und Klinke (3) zu lösen
 - Die Klinke (3) verhindert diesen Vorgang, falls der Wickeltisch nicht ganz nach vorne gekippt wurde
 - Achtung: Hebel (4) steht unter Spannung. Der Vorgang wird durch das Drücken auf den Ballenaufsteller erleichtert
- Zum Entriegeln des Ballenaufstellers den Hebel (4) langsam loslassen
 - Achtung: Der Ballenaufsteller schwenkt bis zum Anschlag gegen Bolzen (5) zurück. Der Vorgang wird erleichtert, wenn die Bewegung des Aufstellers begleitet wird
- Splint (6) entfernen. Zugstrebe (5) von Haken (7) aushängen
- Zugstange (9) und den Hebel (4) hochklappen und am Haltern (10) einsetzen
- Einheit Aufsteller / Wickeltisch mittels CEMIS 100 bis zur Endposition absenken
- In Fahrtrichtung links:
 - Splint (12) entfernen. Bolzen (11) entfernen. In die Aufnahme (13) einsetzen. Anschließend wieder mit den Splint (12) sichern
- In Fahrtrichtung rechts:
 - Splint (13) entfernen und Bolzen (8) entnehmen
- Bolzen (8) dient zur Verriegelung des Klappstreben. Dafür den Bolzen (8) durch den Hebel (4) führen und mit dem Splint (13) und dem Klappstecker (1) sichern



Ballenaufsteller

Merkmalswert	Vertriebskurztext
PR_G10/0030	BALE TWISTER Ballenaufsteller



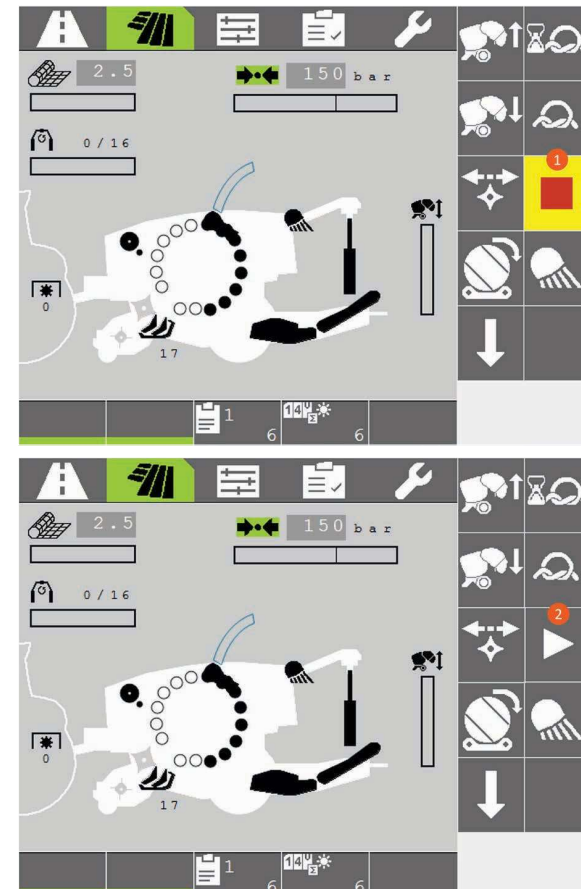
Fahrerassistenzsysteme

Überblick

62

Automatik- oder Manuellmodus

- Im automatischen Modus laufen alle Vorgänge ohne Eingreifen des Fahrers ab, mit Ausnahme der Ballenablage und des Öffnens der Heckklappe, sofern sich diese Funktionen nicht ebenfalls im Modus „Auto“ befinden
 - Nach dem Öffnen der Heckklappe wird der Ballen auf den Wickeltisch geladen und das Wickeln startet automatisch
 - (1) Modus „Auto“ ist aktiv, durch Betätigen der Taste (1) wird der Modus „Auto“ gestoppt. Die Maschine ist nun im Modus „Manuell“
- Im manuellen Modus kann jeder Vorgang (Wickeln, Wickelarm in Ausgangsstellung bringen,...) vom Fahrer jederzeit separat ausgeführt werden
 - (2) Modus „Manuell“ ist aktiv, durch Betätigen der Taste (2) wird der Modus „Auto“ aktiviert



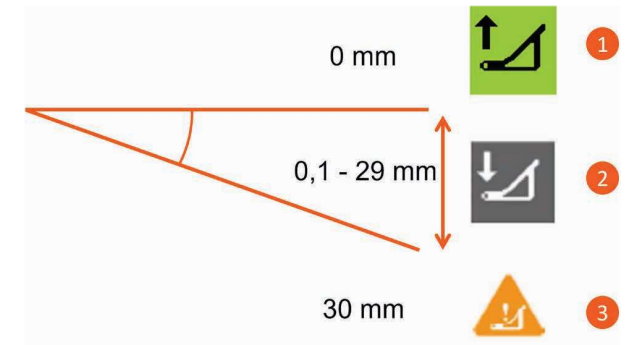
Schneidboden Überlastautomatik

Fahren an der Belastungsgrenze

- Der Schneidboden ist über einen Druckspeicher gegen Überlast gesichert
- Bei Überlast kann der Schneidboden sich öffnen
 - Symbol für den Schneidboden (2) nicht mehr grün hinterlegt (=offen)
- Ist der Schneidboden weiter als 30 mm geöffnet, erscheint eine Überlastinformation
 - Akustisches Signal
 - Symbol (3) erscheint unten links im Terminal
- Sind die Messer aktiv, so werden sie nach 1,5 Sekunden automatisch ausgeschwenkt
 - Der Fahrer muss die Geschwindigkeit der Erntemenge anpassen
 - Schließt sich der Schneidboden wieder (Symbol grün hinterlegt) und beträgt die Antriebsdrehzahl mehr als 600 U/min, schwenken die Messer automatisch wieder ein
- Somit verhindert die Presse einen Stillstand des Rotors

Hinweis

- Befindet sich die der Schneidboden im Bereich (2), so wird die Maschine im Bereich der maximalen Durchsatzleistung gefahren



Rotorblockaden beseitigen

Vorgehen bei einer Blockade des Rotors

1. Zapfwelle ausschalten
2. Im Terminal Symbol (1) betätigen. Nun schwenken die Messer aus und der Schneidboden öffnet sich
3. Zapfwelle bei Standgas einschalten
4. Rotor beginnt sich zu drehen
5. Zapfwelldrehzahl erhöhen, ab einer Drehzahl von 600 U/min schließt sich der Schneidboden und die Messer fahren in den Zustand vor der Verstopfung



Automatische Messerreinigung

- Funktion (3) inaktiv (grauer Kreis)
- Funktion (3) aktiv (grüner Kreis)

Hinweis

- Die Reinigung der Schneidmesser erfolgt während der Bindung
 - Auch bei inaktiven Messer
 - Alle 5 Ballen
 - Entfernt angehäuftes Pressgut und Schmutzreste in den Schlitzen des Schneidbodens



Automatische Heckklappe

- Im Menü „Einstellungen - Presse“ kann die Funktion „Automatisches Öffnen der Heckklappe“ (2) aktiviert werden
 - Sobald der Ballen fertig ist, öffnet sich die Klappe automatisch und der Ballen wird auf der Kippmulde abgelegt
 - Die Kippmulde fährt nach oben und legt den Ballen auf den Wickeltisch
 - Die Heckklappe schließt automatisch, sobald die Kippmulde wieder in Ausgangsstellung ist
- Ist die Funktion aktiviert, dann wird sie im Arbeitsmenü angezeigt (4)
- Ist die Funktion deaktiviert, so muss die Heckklappe nach dem Ende des Bindens vom Fahrer geöffnet werden
 - Taste „Heckklappe öffnen“ (5) einmal drücken
 - Ballenübergabe läuft automatisch ab
 - Heckklappe schließt automatisch

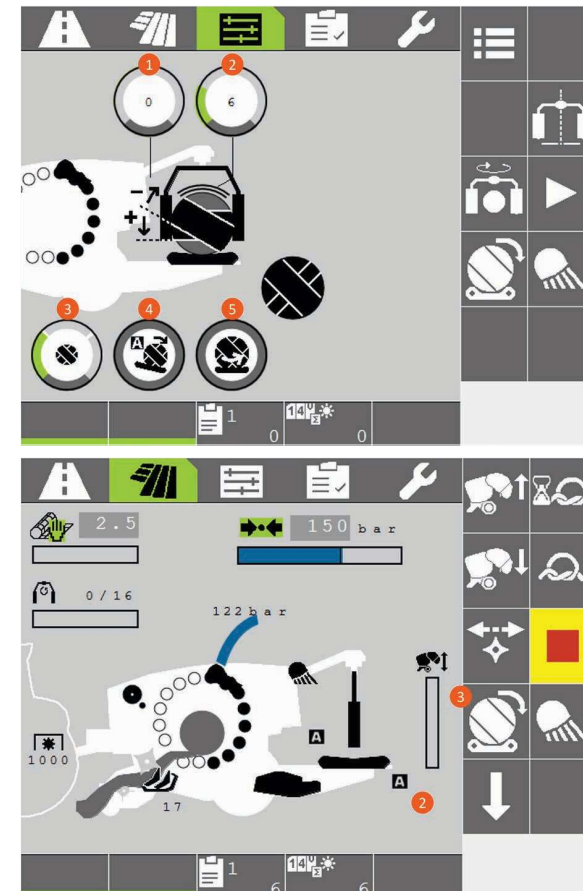


Automatische Ballenablage

- Die Ballenablage kann automatisch oder manuell erfolgen
- Automatische Ballenablage
 - Kann im Menü Einstellungen über das Symbol (4) aktiviert werden
 - Ist die automatische Ballenablage aktiv, so wird dies über das Symbol (2) im Arbeitsbildschirm angezeigt
 - Der Ballen wird automatisch abgelegt, sobald die Bindung startet
- Manuelle Ballenablage
 - Im manuellen Modus wird die Ballenablage durch Betätigung der Taste (3) ausgelöst werden

Hinweis

- Verfügt ihr Traktor über Funktionstasten? Dann kann die Funktion Ballenablage über den ISOBUS belegt werden
- Bequemes Bedienen, über eine Funktionstaste am Joystick, ohne die Hand zum Terminal zu bewegen



Wartung und Praxistipps

Wartung	69
Schmierung der Antriebskette	71
Fahrerschulung	72

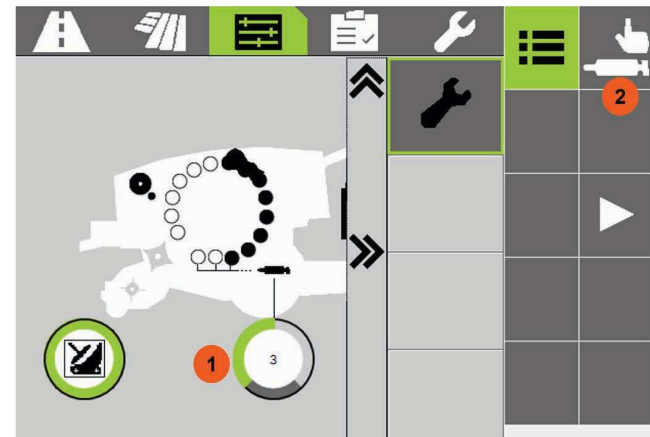
Elektrische Zentralschmieranlage

Einstellungen im Terminal

- Die Schmierpausenzeit ist einstellbar (1)
 - 1 = 10 min
 - 2 = 8 min
 - 3 = 6 min
 - 4 = 4 min
 - 5 = 2 min
- Werkseinstellung = 3
- Bei Antriebsdrehzahl wird 3 Minuten lang geschmiert
- Über die Taste (2) kann ein manueller Schmierzyklus gestartet werden
 - Zapfwellendrehzahl muss über 200 U/min liegen

Hinweis

- Fettsorte: AGRIGREASE EP 2
- Damit das Fett nicht oben kleben bleibt, den Behälter niemals komplett füllen
- Je höher der eingestellte Wert, desto geringer ist die Pausenzeit und desto mehr wird geschmiert



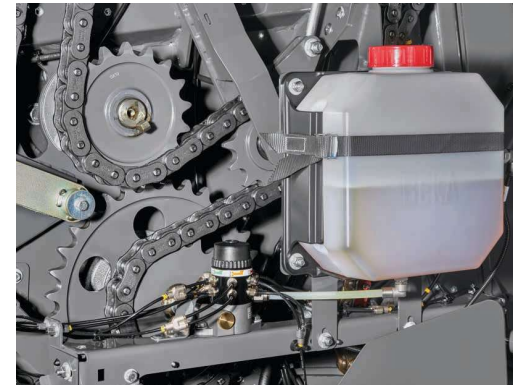
Kettenschmieranlage

Übersicht

- Nur Öl nach der Spezifikation einfüllen
- Biologisch abbaubares Kettenöl: AGRHYD XTREME 46 (7,2 L)
 - DIN 51524/ISO 674
 - Ersatzteilnummer 20 L: 00 0180 176 1
 - Ersatzteilnummer 210 L: 00 0180 175 1

Hinweis

- Fehlt Schmieröl, so wird ein Fehlersymbol angezeigt. Nach dem Auffüllen des Öls muss diese Meldung gelöscht werden
- Wurde der Tank leergefahren, kann es notwendig sein, den Schlauch an der Pumpe zu lösen, um die Leitung zu entlüften
- Die richtige Ölqualität ist eine Voraussetzung für eine lange Lebenszeit der Kette
- Nutzen Sie ihren CLAAS connect Zugang. Der Lubricant Advisor unterstützt Sie bei der Suche und Identifikation der für Ihre Maschine empfohlenen Schmierstoffe



Kettenschmierung

Einstellung der Fördermenge

- Unter der Kappe sind Stellschrauben. Die Ölfördermenge kann an dieser Stelle verstellt werden
 - Maximale Ölmenge = Schraube komplett eingedreht
 - Minimale Ölmenge = Schraube vier Umdrehungen heraus (24 Rastungen)

Hinweis:

- Die richtige Ölmenge ist eine Voraussetzung für eine lange Lebenszeit der Kette
- Regelmäßiges Reinigen der Ketten hilft, die Standzeit der Ketten zu erhöhen



Ausgang Nummer:	Farbe der Schraube	Kette	Anzahl der Rastungen beim Herausdrehen (Werkseinstellung)
1 + 7	weiß	Heckklappe rechts	5
2 + 8	rot	Antriebskette der vorderen Walzen	10
3 + 9	gelb	Hauptantriebskette	10
4 + 10	grün	Antriebskette des Rotors	16
5 + 11	blau	Pickup links und rechts	10
6 + 12	schwarz	Heckklappe rechts	5

Einsatzempfehlungen

- Schwadform
 - Das Schwad sollte kastenförmig und gleichmäßig sein (1)
 - Der Einsatz eines Mittelschwaders ist empfehlenswert
- Fahrgeschwindigkeit
 - Die Fahrgeschwindigkeit ist anhängig vom Pressdruck, des Erntegutes und der Materialfeuchte
- Ballenbefüllung
 - Es ist zu empfehlen, dass sie während des Pressvorgangs über dem Schwad pendeln (2)
 - Die Pendelfrequenz ist abhängig von der Schwadform und -stärke

